Lasst das Licht der Hoffnung leuchten!

11.12.2024

Apostel M. Pfützner besuchte am Mittwoch, 10. Dezember 2024 die neuapostolische Kirchengemeinde Vöcklabruck und ordinierte einen Priester.



Mit dem Gruß Jesu „Friede sei mit euch!“ wandte sich der Apostel bezugnehmend auf das zuvor gesungene Chorlied „Himmlischer Friede“ zu Beginn des Gottesdienstes an die Gemeinde. Mit dem Wunsch, dass es doch auch einen Versuch wert wäre, sich auch untereinander so zu grüßen leitete er auf das Bibelwort aus 1. Petrus 3, 15 über:

„Heiligt aber den Herrn Christus in euren Herzen. Seid allezeit bereit zur Verantwortung vor jedermann, der von euch Rechenschaft fordert über die Hoffnung, die in euch ist, und das mit Sanftmut und Ehrfurcht“.

Die Adventskerzen verbreiten ein warmes Licht der Hoffnung auf das baldige Kommen des Herrn Jesus.

„Diese Hoffnung kommt nicht von heute auf morgen, sie ist auch in mir langsam gewachsen indem andere Schwestern und Brüder in der Kirche Christi sie mit Sanftmut und Ehrfurcht mit mir teilten", sagte der Apostel. “Darum lasst doch diese großen Kerzen einfach solange am Altar tehen, bis sie abgebrannt sind, damit das Licht der Hoffnung noch lange leuchtet und es viele ergreifen können, denn Hoffnung nährt den Frieden“

Die Evangelisten W. Pechhacker, D. Schultheiss und der Bezirksevangelist G. Reiffinger untermauerten in Ihren Predigtbeiträgen die neuen Möglichkeiten, welche die Hoffnung, die Heiligung und der Friede jenen eröffnen können, die sie anwenden.

Im Verlauf dieses Gottesdienstes ordinierte der Apostel Diakon G. Weidlinger zum Priester.

G. Lackerbauer





